

**INTERNATIONALER KONGRESS FÜR
ANGEWANDTE TIEFENPSYCHOLOGIE**

**FANATISMUS
ODER VOM EXTREMEN SEELEN-LEBEN**

Peter Conzen, Bonn
Michael Günter, Stuttgart
Alice Pechriggl, Klagenfurt
Mathilde Pichler, Wien
Jens Tiedemann, Berlin

AKH Wien, Hörsaalzentrum
22.–23. Jänner 2016

INTERNATIONALER KONGRESS FÜR ANGEWANDTE TIEFENPSYCHOLOGIE

Kongressleitung: Michael Rosner in Kooperation mit Bernhard Brömmel

Kongresskomitee: Traude Ebermann, Philipp Pichler, Berta Pixner, Regina Schnallinger

Organisation: ÖGATAP Geschäftsstelle

Veranstalter: ÖGATAP

ABLAUF:

Freitag, 22. Jänner 2016

18.00–18.15 Uhr Begrüßung und
Eröffnung

18.15–19.30 Uhr Vortrag

19.30–19.45 Uhr Pause

19.45–21.00 Uhr Vortrag

Samstag, 23. Jänner 2016

9.00–10.15 Uhr Vortrag

10.15–10.45 Uhr Pause

10.45–12.00 Uhr Vortrag

12.00–12.15 Uhr Pause

12.15–13.30 Uhr Vortrag

13.30–15.00 Uhr Mittagspause

15.00–16.15 Uhr Kurzvorträge

16.15–16.30 Uhr Pause

16.30–17.30 Uhr Workshops

Ab 17.30 Uhr Kleiner Umtrunk
mit syrischer
Musikbegleitung

VERANSTALTUNGSORT

Allgemeines Krankenhaus Wien
Hörsaalzentrum
Währinger Gürtel 18–20
1090 Wien

ZUM THEMA:

Fanatismus ist ein Thema von verstörender – aktueller Brisanz. Als Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten können wir uns diesem Phänomen nicht entziehen, sowohl aus eigener Betroffenheit als auch in unserer Arbeit mit Opfern (manchmal auch mit Tätern oder Täterinnen) von fanatischem Handeln oder mit deren Nachkommen.

Der Begriff des Fanatismus stammt ursprünglich aus dem soziologisch-politischen Bereich. Wir denken, dass ohne psychodynamisches Verstehen das Phänomen Fanatismus in seiner Komplexität nicht zu erfassen ist. Es sind grundlegende und aktualisierte unbewusste psychische Dispositionen – Abwehrmuster, Konflikte und Strukturen, einseitiges Geschlechtsrollenverständnis mit entsprechenden (extremen) Fantasien –, die zu einer persönlichen und/oder kollektiven Überzeugung mit eingengten Inhalten und Werten bei gleichzeitig hohem Identifizierungsgrad führen können. Im Fanatismus werden sie destruktiv wirksam.

Die Wechselwirkung zwischen Psychodynamik und Politischem zu verstehen und Fanatisches in der klinischen Situation aufzuspüren und zu beleuchten sind Ziele des Kongresses.

ERÖFFNUNG Freitag, 22. 1. 2016

18.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung durch Bernhard Brömmel und Michael Rosner

VORTRÄGE Freitag, 22. 1. 2016

18.15 Uhr Peter Conzen: Fanatismus – Psychoanalyse eines unheimlichen Phänomens

19.45 Uhr Alice Pechriggl: Gender – Wahn und Wirklichkeit zwischen Phantasma und politischem Imaginären

VORTRÄGE Samstag, 23. 1. 2016

9.00 Uhr Jens Tiedemann: Scham-Wut als Ursache von Fanatismus und Gewalt

10.45 Uhr Mathilde Pichler: Über verschiedene Formen von Fanatismus im psychotherapeutischen Alltag

12.15 Uhr Michael Günter: „Die Tugend muss durch den Schrecken herrschen.“ Gewalt, Leidenschaft und Fanatismus in der adoleszenten Entwicklung



ANRECHENBARKEIT:

Der Kongress ist mit 11 Einheiten als Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und als Theorie für KIP, HY und ATP Ausbildung anrechenbar.

GEBÜHREN:

Vorträge und Workshop
Vollzahlende € 145,-
Mitglieder der ÖGATAP € 130,-

Es gibt keine Tageskarten!

Block 1

Michael Kurzmann: Radikalisiertes Geschlecht. Über die Gefahren und Verführungen zu Fanatismus entlang männlicher Identitätsentwicklungen

Edit Schläffer: Können Frauen gegen gewalttätigen Extremismus mobilisieren? Das Modell Mütterschule

Block 2

Sama Maani: Stiller Fanatismus – Warum wir mehr und intensiver glauben denn je

Bernhard Brömmel: Die Grenzen der Behandelbarkeit. Todestrieb – maligner Narzissmus – Neid

Block 3

Michael Rosner: Ohne Spaltung kein Fanatismus

Hans Lauber: Wenn nationale/religiöse Identität bedroht wird. Eine Fallvignette zur Großgruppenregression

Block 4

Eveline Schöpfer-Mader: Religiöse Vollkommenheitsimperative und kompromisslose Dogmen als Abwehr gegen phantasierte Bedrohungen

Isolde Morawitz-Haslauer: „Geben Sie Gedankenfreiheit“ oder wie aus Religion Gewalt wird

Block 5

Verena Fabris: Junge Frauen für den Dschihad. Zwischen Rebellion und Fanatismus

Yasmin Randall: Die (psychotherapeutische) Arbeit mit AktivistInnen des Syrischen Frühlings: Das Ringen um Würde unter unwürdigen Bedingungen

KONTAKT

ÖGATAP

1070 Wien, Kaiserstraße 14/13
T: (01) 523 38 39
office@oegatap.at, www.oegatap.at

ANMELDUNG:

Für die Anmeldung senden Sie uns bitte den nebenstehenden Abschnitt. Die Vorschreibung der Kongressgebühr erfolgt mit der Anmeldebestätigung, auf der auch die Zahlungsmodalitäten festgehalten sind.

STORNO:

Bei Abmeldung vor dem 7.1.2016 muss eine Bearbeitungsgebühr von € 20,- in Rechnung gestellt werden. Bei Abmeldung nach dem 7.1.2016 ist eine Stornierung leider nicht mehr möglich, die gesamte Kongressgebühr wird in Rechnung gestellt.

W1 Peter Conzen: Fanatismus – Psychoanalyse eines unheimlichen Phänomens

W2 Jens Tiedemann: Scham-Wut als Ursache von Fanatismus und Gewalt

W3 Alice Pechriggl: Gender – Wahn und Wirklichkeit zwischen Phantasma und politischem Imaginären

W4 Mathilde Pichler: Über verschiedene Formen von Fanatismus im psychotherapeutischen Alltag

W5 Michael Günter: „Die Tugend muss durch den Schrecken herrschen.“ Gewalt, Leidenschaft und Fanatismus in der adoleszenten Entwicklung

W6 Reinhard Skolek: VOM FAN BIS ZUM FAN-ATIKER: Der kurze Weg von menschlicher Begeisterungsfähigkeit zu unmenschlichem Fanatismus. Mit Filmbeispielen

anschließend

**Kleiner Umtrunk mit syrischer Musik:
Salah Ammo**

Weinspende von Weingut Späth/Großkruth



Programm mit Abstracts auf unserer Website:
www.oegatap.at/veranstaltungen/kongress16
und über nebenstehenden QR-Code

ANMELDUNG

Ich melde mich verbindlich für den Internationalen Kongress für Psychotherapie 2016 an und möchte folgenden Workshop belegen:

| | |
|---------|---------|
| 1. Wahl | 2. Wahl |
|---------|---------|

- Ich bin Mitglied der ÖGATAP.
- Mit der Aufnahme meiner Adresse in die TeilnehmerInnenliste bin ich **nicht** einverstanden.

Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Datum und Unterschrift:

REFERENTINNEN

Bernhard BRÖMMEL, Dr. med., FA für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut (KIP), 1. Vorsitzender und Lehrtherapeut der ÖGATAP (KIP), TFP-Trainer und Supervisor, eigene Praxis Wien

Peter CONZEN, Dr., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Leiter der Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder der Caritas, Bonn, eigene Praxis Bonn

Verena FABRIS, Mag.^a, Politik- und Kommunikationswissenschaftlerin, Leiterin der Beratungsstelle Extremismus, boJA-Bundesweites Netzwerk offene Jugendarbeit, Wien

Michael GÜNTER, Prof. Dr. med., FA für Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. Psychotherapie, FA für Psychosomatische Medizin, Psychoanalytiker, Kinder- u. Jugendlichenanalytiker u. Lehranalytiker (DPV/IPA), Ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Stuttgart, eigene Praxis Stuttgart

Michael M. KURZMANN, Mag. (FH), Sozialarbeiter, Psychoanalytiker in Ausbildung unter Supervision (APLG/Graz), Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark, Mitglied des ExpertInnenteams der Beratungsstelle Extremismus, eigene Praxis Graz

Hans LAUBER, Dr. med., integrativer Gestalttherapeut, systemischer Familientherapeut, Lehrtherapeut (IGWien), langjährige Tätigkeit am Ambulatorium für Psychotherapie der WGKK, eigene Praxis Klosterneuburg

Sama MAANI, Dr. med., Studium der Philosophie (Zürich), FA für Psychiatrie und Neurologie. Schriftsteller und Psychoanalytiker (APLG/Graz), eigene Praxis Wien

Isolde MORAWITZ-HASELAUER, Dr.ⁱⁿ med., FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutin (KIP), PVA Wien, eigene Praxis Wien

Alice PECHRIGGL, Univ.-Prof.ⁱⁿ, Dr.ⁱⁿ phil., Philosophin am Institut für Philosophie der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (AAU), Mitglied der Curriculumkommission Gender Studies der AAU, Gruppenanalytikerin (ÖAGG), eigene Praxis Klagenfurt

Mathilde PICHLER, Dr.ⁱⁿ, Klin. und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Ausbildungsleiterin und Lehrtherapeutin der ÖGATAP (KIP), Leiterin der psychosomatischen Ambulanz des SMZ Süd – Wien, eigene Praxis Wien

Yasmin RANDALL, MSc, Psychotherapeutin (HY), Brainspotting, Mitglied der Politischen PsychotherapeutInnen im ÖBVP, eigene Praxis Wien

Michael ROSNER, Dr. med., FA f. Innere Medizin, Psychotherapeut (KIP), Lehrtherapeut der ÖGATAP (KIP), eigene Praxis Wien

Edit SCHLAFFER, Dr.ⁱⁿ, Sozialwissenschaftlerin und Autorin, Gründerin von Frauen ohne Grenzen und SAVE (Sisters Against Violent Extremism), die erste globale weibliche Anti-Radikalisierungsplattform mit Mütterschulen gegen Extremismus

Eveline SCHÖPFER-MADER, Mag.^a, Klin. und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin der ÖGATAP (KIP), eigene Praxis Innsbruck

Reinhard SKOLEK, Mag. Dr., Psychotherapeut, Lehranalytiker und Ehrenpräsident der Österreichischen C.G. Jung-Gesellschaft, Leiter des Zentrums für Psychotherapie und Psychosoziale Gesundheit an der NÖ Landesakademie in St. Pölten

Jens TIEDEMANN, Dr., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Tiefenpsychologischer Körperpsychotherapeut, Psychoanalytiker, eigene Praxis Berlin-Kreuzberg

Bitte mit
62 Cent
freimachen

ÖGATAP
Kaiserstraße 14/13
1070 Wien

ÖGATAP
Österreichische Gesellschaft für
angewandte Tiefenpsychologie
und allgemeine Psychotherapie
1070 Wien, Kaiserstraße 14/13

DVR-Nr.: 4004982